

WP4 Wirtschaft fördern und stärken

Gremium: Kreisvorstand

Beschlussdatum: 25.09.2025

Tagesordnungspunkt: 4. Gemeinsam geht's – Startschuss in die Kommunalwahl 2026 und Beschluss des Wahlprogramms

Antragstext

1 Der Schwalm-Eder-Kreis kann nur stark bleiben, wenn seine Wirtschaft regional
2 verwurzelt und zugleich offen für Neues ist. Handwerk, mittelständische Betriebe
3 und eine wachsende Gründerszene sichern Arbeitsplätze, bringen Innovationen
4 hervor und schaffen Lebensqualität. Damit das so bleibt, räumen wir Hürden aus
5 dem Weg – und setzen auf drei Prinzipien: kurze Wege, kluge Kreisläufe und
6 starke Köpfe.

7 Kurze Wege heißen: Glasfaser ist flächendeckend verfügbar. Digitale Prozesse in
8 den Rathäusern sind selbstverständlich. Die Schwalm-Eder-App wird so einfach,
9 dass Behördengänge in wenigen Minuten erledigt sind. Weniger Formulare, mehr
10 Zeit für Geschäft und Ehrenamt – das ist praktischer Bürokratieabbau. Wir wollen
11 „One-Click“-Gründungen für Unternehmen einführen und digitale Genehmigungen
12 soweit möglich zum Standard machen. Co-Working-Spaces werden wir flächendeckend
13 einführen und damit einen Beitrag zur Attraktivitätssteigerung unserer
14 Innenstädte leisten.

15 Kluge Kreisläufe bedeuten: Was wir regional erzeugen, reparieren oder teilen,
16 spart Ressourcen und stärkt die lokale Wirtschaft. Repair-Cafés,
17 Mieterstrommodelle und öffentliche Ladepunkte für E-Autos bauen wir aus und
18 verzahnen sie mit der Ökomodellregion. Durch Reparaturgutscheine machen wir die
19 Reparatur von alten Geräten attraktiv. So entsteht Resilienz im Alltag – nicht
20 erst im Krisenfall.

21 Starke Köpfe sichern die Zukunft: Duale Ausbildung, Weiterbildungen am geplanten
22 FachkräfteCampus und der verantwortungsvolle Einsatz von Künstlicher Intelligenz
23 in Handwerk und Verwaltung schaffen Fachkräfte, die hierbleiben wollen. Die
24 Wirtschaftsförderung wird dabei zur Schaltstelle. Sie vernetzt Betriebe,
25 Gründer*innen sowie Bildung und Forschung, bündelt Förderprogramme und
26 positioniert den Schwalm-Eder-Kreis als attraktiven Standort. Ihr Mehrwert ist
27 messbar: von besetzten Ausbildungsplätzen bis zu eingeworbenen Fördermitteln.
28 Durch einen jährlichen Wirkungsbericht wird das auch transparent für alle
29 sichtbar.

30 Mit diesem Dreiklang aus schnellen Strukturen, regionalen Kreisläufen und
31 qualifizierten Menschen halten wir Wohlstand und Lebensqualität im Schwalm-Eder-
32 Kreis lebendig. So zeigen wir: Nachhaltiges Wirtschaften ist der kürzeste Weg zu
33 echter Zukunftssicherheit.